

Antrag Nr. 25-F-22-0011

CDU, FDP

Betreff:

Wiederholte Unfälle auf der Schiersteiner Brücke
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 22.01.2025 -

Antragstext:

Seit der Freigabe der Schiersteiner Brücke im Jahr 2023 gab es an der Abfahrt Mainz-Mombach eine Vielzahl an schweren Unfällen. Diese passierten stets im Bereich der Verschwenkung der Fahrbahnen in Richtung Mainzer Dreieck (im Bereich des Übergangs der neuen auf die alte Brücke).

Aufgrund der Verschwenkung ist dort die Höchstgeschwindigkeit auf derzeit 60 km/h verringert worden. Trotz der Verringerung der Geschwindigkeit und stationärer analoger Hinweisschilder auf die Verschwenkung kam es zu wiederholten schweren Unfällen, die häufig neben der Beschädigung der Autobahninfrastruktur und der Fahrzeuge, der Sperrung der Fahrbahn auch zu erheblichen Personenschäden führten.

In entgegengesetzter Fahrtrichtung ist eine weitere Verschwenkung zwischen der Ab- und Auffahrt Schierstein eingerichtet, da dort eine neue Brücke über die Äppelallee gebaut wird.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit der Autobahn GmbH Kontakt aufzunehmen und sich dort über die Unfallzahlen vor und nach der Einrichtung der Verschwenkung, den möglichen Abhilfen zur Vermeidung von weiteren Unfällen (z. B. digitale Hinweisschilder), dem geplanten weiteren Ausbau der Brücke auf Mainzer Seite zu informieren und dem Ausschuss dazu berichten. Weiter soll berichtet werden, wann in Fahrtrichtung Wiesbaden die Brückenbaustelle über der Äppelallee abgeschlossen ist und die Verschwenkung rückgebaut werden kann.

Wiesbaden, 22.01.2025

Marc Dahlen
Mobilitätspolitischer Sprecher
CDU-Fraktion

Alexander Winkelmann
Mobilitätspolitischer Sprecher
FDP-Fraktion

Daniel Velte
Fraktionsreferent
CDU-Fraktion

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
FDP-Fraktion